

Inhalt

Vorwort der Herausgeber*innen 5

1. Einführung

Autonomie und Kontrolle – Crowdfunding „im Dazwischen“
Einführung in den Sammelband 11

Daniel Schönefeld und Isabell Hensel

2. Empirie des Crowdfunding: Kopplungsverhältnisse im Feld

Kontrollierte Autonomie. Einblick in die Praxis des Crowdfunding 43

Daniel Schönefeld

Crowdwork: Digitale Tagelöhner*innen oder Arbeit der Zukunft? 85

Sebastian Strube

Crowdfunding als neuer Modus selbstständiger Erwerbsarbeit? Eine
Einordnung aus soziologischer Perspektive 97

Anna Schwarz

3. Gestaltungsansätze für das Crowdfunding: Politik und kollektive Interessenvertretung

Neue Beschäftigungsformen und ihre soziale Sicherung –
Schlüsselthemen im Dialogprozess „Arbeiten“ 4.0 des BMAS 127

Thorben Albrecht

Selbstständige Arbeit auf Crowdfunding-Plattformen – ein Gestaltungsfeld für Gewerkschaften	133
<i>Sarah Bormann / Gunter Haake</i>	
Crowdfunding gestalten – IG Metall 4.0	143
<i>Christiane Benner</i>	
4. Koordination des Crowdfunding: Direktionsrechte oder Wettbewerb?	
Crowdfunding zwischen Markt und Organisation – Eine steuerungstheoretische Betrachtung	153
<i>Jochen Koch</i>	
Crowdfunding: Ein neuer Typus von Beschäftigungsverhältnissen? Eine Rekonstruktion der Grenzen des Arbeitsrechts zwischen Markt und Organisation	173
<i>Eva Kocher</i>	
Die horizontale Regulierung des Crowdfunding: Wer bestimmt die Regeln?	215
<i>Isabell Hensel</i>	
Autor*innenangaben	255